

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 5 (1929-1930)  
**Heft:** 2

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



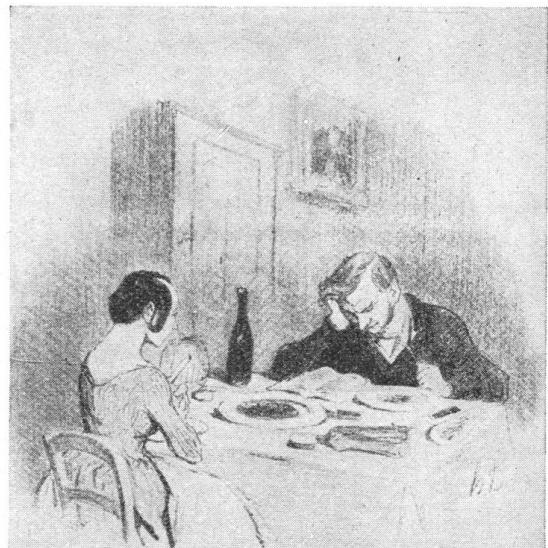
## **DIE HOHE KUNST**

gleicherweise wie die Durchbildung der für das tägliche Leben unentbehrlichen tausend kleinen Dinge bilden die äussersten Grenzen der Welt, die Sie in der illustrierten Monatsschrift

## **DAS WERK**

abgeschildert finden. Die letzte Nummer z. B. hebt an mit einer Reihe von Bildwerken des Basler Bildhauers Alexander Zschokke: Porträts des Ge sandten Rüfenacht und des Kunsthistorikers Justi; eine Jünglingsgestalt. Es folgt die Darstellung des neuen Zürcher Zoologischen Gartens in 11 Abbildungen und 5 Plänen: eine Arbeit, die sich unmittelbar an die praktischen Erfordernisse anschliesst. Danach eine Anzahl von Sportanlagen, die Skala bis zur reichsten Phantastik durchlaufend. Zum Beschluss eine etwas wehmütige Betrachtung über die Auflösung der Sammlung Kisling, jener Sammlung, deren Aufbau mit der Geschichte der neuern Schweizer Kunst so unlöslich verbunden ist.

Als Schlussvignette die Schnurre Josuah Fensterriegels „Verjährter Heimatschutz“ (es handelt sich um die Verhinderung der Gotik in Bopfingen).



*»Tag und Nacht liest er, so unterhält er mich!«*

Es ist beinahe 100 Jahre her, seit Daumier seine scharfen Karikaturen zeichnete.

Die Kostüme haben inzwischen gewechselt. Die Ehekonflikte sind die selben geblieben. Die Frau leidet unter der Brutalität, der Rücksichtslosigkeit, dem Egoismus des Mannes. Der Mann beklagt sich, die Frau sei launisch und kalt. Beide leiden aneinander, und doch gelingt es ihnen nicht, die Situation zu ändern.

Paul Häberlin zeigt allen denen, die guten Willens sind, den Weg zu einer glücklichen Ehe.

Kaufen Sie, schenken Sie dieses Buch

# **ÜBER DIE EHE**

**Von**

## **PAUL HÄBERLIN**

Professor an der Universität Basel

**3. Auflage**

In Ganzleinen geb. Fr. 6.60

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG**  
**STORCHENGASSE 16**  
**ZÜRICH**



Ein Ausland-  
abonnement kostet  
Fr. 22.— pro Jahr.  
(Sämtliche Länder der  
Welt, Porto inbegriffen)

Auf Wunsch stellen wir  
dem Beschenkten eine  
künstl. ausgeführte Ge-  
schenkurne mit dem  
Namen des Gebers aus.

Das schönste Geschenk für Ausland-Schweizer ist  
ein Abonnement des «Schweizer-Spiegels»

12 Betrachtungen über Religion

*In Leinen geb. Fr. 6.60*

Schweizer-Spiegel-Verlag

Storchengasse 16

Zürich

# Das Wunderbare

Diese Neuerscheinung ist ein glänzender Beweis für die Tatsache, dass wenig Wissen von Gott weg, viel Wissen zu Gott hin führt. Das persönliche Buch Häberlins, es wird manchem zum Erlebnis werden.

**VON PAUL HÄBERLIN**

Professor an der Universität Basel

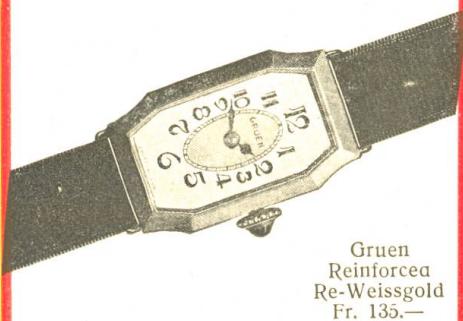


*Auch Sie unterliegen  
dem Reiz*

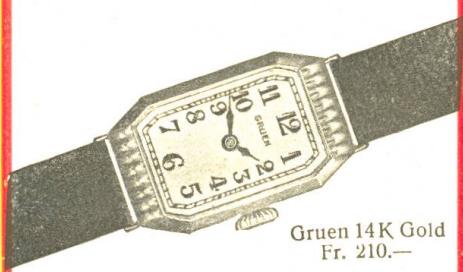
der mit feinem Blütenhonig und Edelmandeln  
reich gewürzten Milch-Chocolade

**CHOCMEL KOHLER**

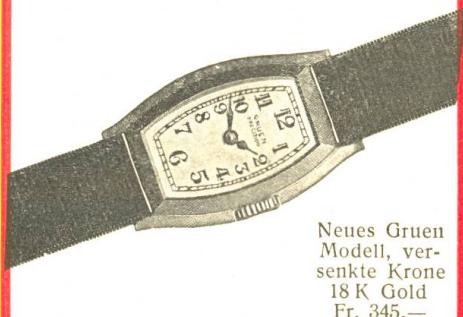
**UHREN**  
**DIE FREUDE BEREITEN**



Gruen  
Reinforced  
Re-Weissgold  
Fr. 135.—



Gruen 14K Gold  
Fr. 210.—



Neues Gruen  
Modell, ver-  
senkte Krone  
18 K Gold  
Fr. 345.—

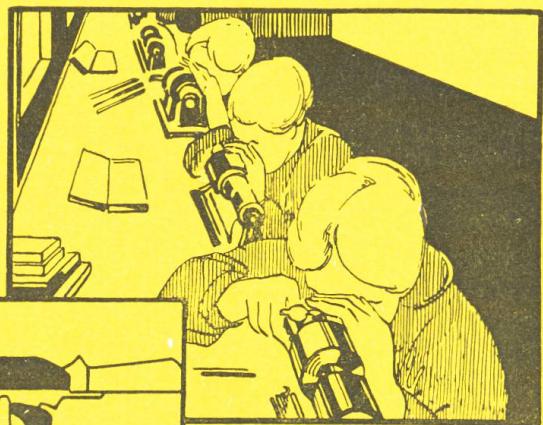
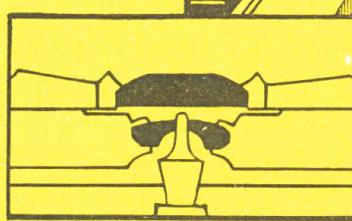


Gruen 14K Grün-  
und Weissgold  
Fr. 345.—



Gruen Pentagon 14K Weissgold  
Fr. 625.— Reinforced Fr. 345.—

Schnitt durch einen Zapfen  
der Unruh in einem Lager  
von Rubinen



Ein Sertissage-Atelier, wo  
die Rubinen gesetzt werden.

*An einer Uhr ist alles Bewegung*

Sie staunen, wenn Sie jetzt vernehmen, dass die emsige Unruhe, das Schwungrad der Uhr, täglich 432,000 Schwingungen macht! Wenn wir nachdenken, wie weit ein Automobil fahren muss, dessen Räder 432,000 Umdrehungen machen, so werden wir die ungeheure Distanz von über 1000 km finden. Die Lager der Autoräder sind aus feinstem Stahl. Für eine gut gebaute, zuverlässige Uhr genügt aber Stahl nicht, und in einer so feinen Uhr wie die ALPINA-GRUEN Uhr rotieren die Zapfen der Räderachsen in Rubinen von feinster Beschaffenheit, also in sehr harten Edelsteinen. Diese allein garantieren grosse Dauerhaftigkeit und Präzision, indem sie die Reibung vermindern.

**ALPINA-GRUEN-GILDE**  
**UHRENFABRIKEN**  
**BIEL** **SCHWEIZ**



Abzeichen der offiziellen Alpina-Gruen  
Uhren-Verkaufsstellen. Nur feine Ge-  
schäfte führen diese Zeichen.

